

Erledigt

# Mavericks Bootloader (Post-Installation)

## Problem

Beitrag von „Griven“ vom 4. Dezember 2013, 01:09

Dein Problem ist Dein Bios...

Das UEFI auf den Foxconn Boards enthält schlicht und ergreifend keinen Treiber für das GUID Partitionsschema und somit wird Dir die GUID formatierte Platte trotz korrekt installiertem Bootloader nicht als Option angeboten (der Rechner kann das auf Bios Ebene schlicht nicht lesen). Sowohl der Chameleon Loader auf Deinem Stick, als auch die Windows8 CD laden die entsprechenden Treiber nach, wenn sie Ihre eigenen Bootloader laden und bieten dann selbstverständlich auch die Platte als bootbares Medium an. Soviel zur Theorie, aber wie bügelt man der Kiste das jetzt in der Praxis bei? Im Grunde eigentlich ganz einfach (hier war Dein Ansatz mit der EFI Partition gar nicht so falsch). Jedes GUID Medium enthält neben der eigentlichen Partition noch eine weitere ca. 200MB große EFI Partition welche in einem Sonderformat formatiert ist und auf Hackintosh Systemen eigentlich keine Rolle spielt (echte MAC's speichern hier Firmware Updates, Rollbacks etc...). Diese Partition können wir uns jetzt zu nutze machen um Deinem Bios klar zu machen, dass der Rechner über die Platte zu starten ist.

### **Schritt 1: EFI Partition finden:**

Als erstes müssen wir unsere EFI Partition auf der OSX Platte mal finden, hierbei hilft uns das Diskutil. Wir geben im OSX Terminal folgenden Befehl ein:

Code

1. diskutil list

und erhalten eine Ausgabe, die dieser hier ähnlich sehen dürfte:

Code

1. /dev/disk0
2. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
3. 0: GUID\_partition\_scheme \*1.0 TB disk0
4. 1: EFI EFI 209.7 MB disk0s1
5. 2: Apple\_HFS Mavericks 961.7 GB disk0s2

6. 3: Apple\_Boot Recovery HD 650.0 MB disk0s3
7. 4: Apple\_HFS OS X Base System 37.5 GB disk0s4
8. /dev/disk1
9. #: TYPE NAME SIZE IDENTIFIER
10. 0: GUID\_partition\_scheme \*8.0 GB disk1
11. 1: EFI EFI 209.7 MB disk1s1
12. 2: Microsoft Basic Data CLOVER 613.4 MB disk1s2
13. 3: Apple\_HFS Install OS X Mavericks 7.1 GB disk1s

Alles anzeigen

In meinem Fall befindet sich die EFI Partition, die ich haben möchte auf der ersten Festplatte (/dev/disk0) und belegt dort die erste Partition (s1) demnach ist der Identifier für mein Volume **disk0s1**. diesen Identifier merke ich mehr.

### **Schritt 2: Aus EFI mach FAT**

Damit nun wirklich jeder Rechner was mit der Partition anfangen kann ändern wir nun einfach das Dateisystem der Partition. Hierzu geben wir im Terminal folgenden Befehl ein:

Code

1. sudo newfs\_msdos -v EFI -F 32 /dev/rdiskXsY

wobei wir natürlich diskXsY durch unseren zuvor gemerkten Identifier ersetzen (**ACHTUNG, das r muss davor stehen bleiben, in meinem Fall muss es also rdisk0s1 heißen**).

### **Schritt 3: Auf Fat kommt der Loader**

Wenn die EFI Partition nun als Fat formatiert ist ist es Zeit uns diese zu Nutze zu machen, dazu binden wir sie erstmal ein, was natürlich wieder über das Terminal geht:

Code

1. diskutil mount /dev/rdiskXsY

und schon erscheint die Partition im Finder. In Deinem Fall rate ich zu Clover als Bootloader, da dieser sehr viel besser auf die Bedürfnisse Deines Boards abgestimmt ist als Chameleon und obendrein in dem Setup viel einfacher zu installieren ist. Mit den jetzt geschaffenen Voraussetzungen ist es ein leichtes Clover zu installieren. Zunächst benötigen wir nichts weiter als einen aktuellen installer [\\*Klick\\*](#) und da davon auszugehen ist, dass wir Clover in der Zukunft auch an unsere Bedürfnisse anpassen möchten schadet es auch nicht, gleich das passende Tool zur Konfiguration zu laden [\\*Klick\\*](#). Einmal geladen starten wir das Tool und wählen wie folgt aus:

Als Ziel wählen wir natürlich unsere OSX Platte (Keine Sorge, der Loader wandert automatisch auf die EFI Partition). Einmal installiert können wir dem Ganzen jetzt mit dem "Clover Configurator" den Feinschliff geben. Wie es geht findest Du unter anderem hier [\\*KLICK\\*](#) oder in der WIKI. Wenn Dir Clover suspekt ist geht das Ganze natürlich auch mit Chameleon allerdings ist hier einiges an Terminal Arbeit nötig, da Chameleon und auch Chimera sich strikt weigern sich auf FAT formatierten Partitionen installieren zu lassen und hier wirklich komplette Handarbeit gefragt ist. Sofern Du mit Clover nicht weiter kommst können wir den Chameleon Weg gerne auch noch erläutern allerdings würde ich uns das gerne ersparen da ich sicher bin, dass Clover die bessere Wahl für die Hardware ist.